

Kreditbegehren von Fr. 95'000.00 "little Wettige" am Stadtfest Baden 2012



Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Das Wichtige in Kürze

In Baden findet vom 17. - 24. August 2012 ein Stadtfest statt. Es ist geplant im Kriesiareal einen eigenen Wettinger-Bereich - "little Wettige" zu machen. Vorgesehen sind mehrere Gastrobereiche, eine Disco und eine Theaterbühne. Die Organisationsleitung über das gesamte Areal wird durch die Klamaukgruppe ChropfChrötten übernommen. Die Kosten für Wettingen belaufen sich auf rund Fr. 50'000.00 plus einen Risikogarantieanteil von Fr. 45'000.00. Es wird mit einer Million Besucherinnen und Besuchern gerechnet.

1. Ausgangslage

Mit "little Wettige" soll im Kriesiareal ein Festbereich entstehen, welcher sowohl von den Wettinger Behörden wie auch von den Vereinen und der Bevölkerung getragen wird. Hier sollen sich Wettinger und Badener, aber auch Besucher aus der ganzen Region während des Stadtfestes treffen und miteinander Kultur und Gastro erleben. Es soll ein Magnetpunkt auf dem Festareal sein. Mit einer Frequenz von rund einer Million Besuchern ist dies eine ausgezeichnete Möglichkeit, als Nachbargemeinde einen aktiven Festbeitrag (kulturell wie gastromässig) zu leisten. Zudem ist es auch eine sehr gute Chance, Wettingen als aktive und lebendige Gemeinde zu zeigen. Mit dem Engagement der Behörde an "little Wettige" werden die Wettinger Vereine und Institutionen aktiv unterstützt.

"little Wettige" ist nicht nur ein einzelnes Haus sondern eine echte Enklave auf Badener Boden, bestehend aus einer Gasse (Hahnrain), einer Wiese, diverser Räumlichkeiten in verschiedenen Häusern und der Kriesibühne.

2. Projektbeschreibung

Für die Durchführung von "little Wettige" wurde ein Organisationskomitee unter der Leitung der Klamaukgruppe ChropfChrötte (CHCH) gebildet, welche auch die Kontaktstelle zum OK Stadtfest bilden. Wettingen wird darin vertreten durch Sandra Frauenfelder, Leiterin Standortförderung.

Die ChropfChrötte setzen sich aus vielen Wettingern zusammen. Entstanden aus alten Faschnachtszeiten in der Region Baden-Wettingen produzierten die damals jungen ChropfChrötten während beinahe 20 Jahren Fasnacht auf der Strasse und in den Beizen (Schnitzelbänke).

1991 beteiligten sie sich zum ersten Mal an einer Badenfahrt in Form eines live gespielten Publikumsjasses. 1995 am Jubiläum 950 Jahre Wettingen und 1997 an einer grossen Badenfahrt gestalteten sie erstmals grössere Programme wie "Prinz Charles im Kloster" und "die Kreuzfahrt MS Donner & Doria". Anlässlich der Badenfahrt 2007 sprengten die ChropfChrötten den ihnen vertrauten Rahmen mit dem Stück "De Schlosserstift Kriesi", gespielt auf dem Kriesiareal. Die alten CHCH'ler wurden spielerisch unterstützt von ihrer eigenen Jungmannschaft. Der im kleinen Rahmen durchgeführte Gastrobetrieb wurde vom Wettinger Sportverein SV Lägern abgedeckt.

Spielerisch wird sich ausser dem Thema im 2012 nichts ändern, ausser dass alle 5 Jahre älter (z.T. bereits 60+) und weiser geworden sind. So weise, dass sie nochmals einen 'drauf setzen' wollen... vor allem im Gastrobereich mit dem Thema "little Wettige". Wie schon im 2007 werden die CHCH auch für diesen Anlass von ihrer Jungmannschaft (20-30 Personen) sowohl im konzeptionellen Bereich wie beim Spielen, Bauen, Licht und Ton tatkräftig unterstützt. Gesamthaft bilden die CHCH somit eine Gruppe von annähernd 50 Mitwirkenden. Und alle wissen, wovon sie reden, denn ihr Erfolg im 2007 kam nicht von ungefähr.

Es ist den ChropfChrötten, als Verantwortliche und Betreiber dieses Areals, ein grosses Anliegen, dass

- das Areal offiziell zum Festgebiet gehört;
- bei sämtlichen Publikationen seitens des OK das Areal Hahnrain/Kriesiareal analog Theaterplatz, Kirchplatz, Ruine etc. gleichwertig behandelt/dargestellt und entsprechend aufgeführt wird: www.stadtfest-baden;
- zwischen dem OK und dem Areal Hahnrain/Kriesiareal es eine einzige Schnittstelle. Konzept Hahnrain/Kriesiareal (HKA) gibt.

Im Hahnrain/Kriesiareal (HKA) soll mit "little Wettige" ein Festgebiet entstehen, das sowohl von der Wettinger Behörde wie auch den Wettinger Vereinen und der Bevölkerung belebt wird. "little Wettige" hat aber in keiner Art und Weise mit dem Wettinger Fest etwas zu tun. Vielmehr lebt das Areal Kriesi/Hahnrain von der natürlichen, bereits vorhandenen Kulisse und die ChropfChrötten versuchen, diesem Areal Festluft einzuhauchen – den Duft von Wettingen. Während im Hahnrain der Gastrobereich angesiedelt ist, soll auf dem Kriesiareal – analog zur Badenfahrt 2007 – Wettingen Kultur pur geboten werden.

Im Gegenzug wird die Stadt Baden am Wettinger-Fest 2012 als Gastgemeinde teilnehmen.

Hahnrain/Kriesiareal:



3. Personigramm/Verantwortlichkeiten

Offizieller Vertreter:	Zehnder Markus
Marketing/PR:	Koller Jürg Sandra Frauenfelder (Scharnierfunktion OK und Gemeinde)
Finanzen:	Voser Alois
Bauten:	Meyer Bernie/Schmocker Lukas
Dekoration:	Zehnder Gaby
Gastronomie/Vereine:	Koller Tobias Sandra Frauenfelder (Koordination Wettinger-Vereine)
Technik:	Zehnder Beni
Kriesibühne:	Schmocker Beni
Grand Hotel Kriesi (CHCH):	Monnerat Heidi/Zehnder Markus/Schmocker Beni

Die ChropfChrötte betreiben die Kriesibühne mit täglicher Aufführung und Gastrobetrieb. Für die Wettinger Vereine stehen folgende fertig eingerichtete Räumlichkeiten zur Verfügung: "Palazzo Pazzo" (Gastro), "s'grüne Hüsli" (Gastro), "gelblich-weisses Haus" (Kaffeestube, Bäckerei), Schopf (Gastro), Wiese (Disco).



BESTEHEND



RAUMSTRUKTUR



HÜLLE

LITTLE WETTINGEN IN BADEN, STADTFEST 2012

VISUALISIERUNG

VIELFÄLTIG



DIFFERENZIERT



KOMMUNIKATIV

EFFIZIENT

SPANNEND



DURCHGÄNGIG

DURCHBLICKE

TRANSPARENT



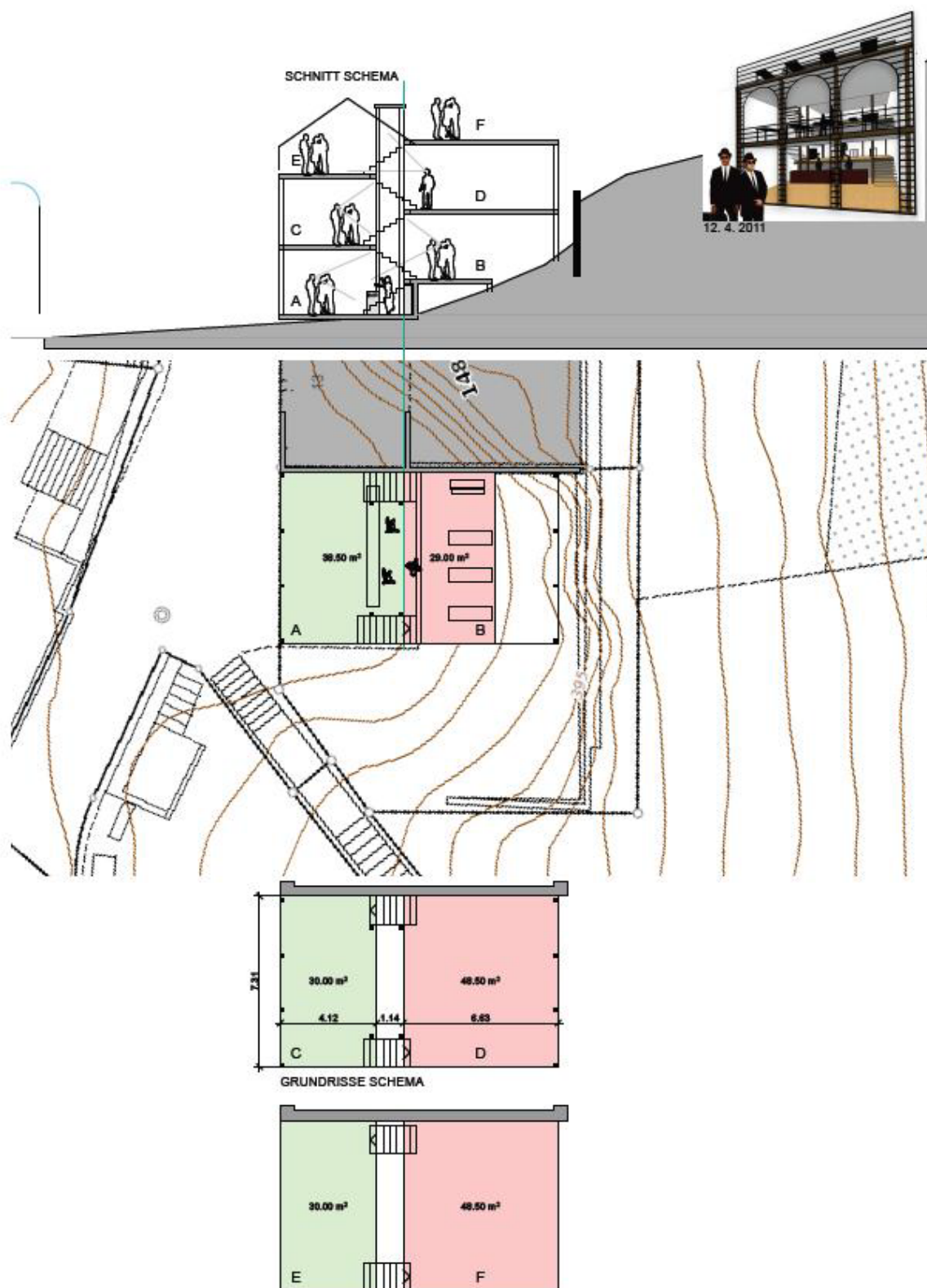
ABWECHSLUNGSREICH

EINBLICKE

FUNKTIONELL

LITTLE WETTINGEN IN BADEN, STADTFEST 2012

3D SKIZZEN



LITTLE WETTINGEN IN BADEN, STADTFEST 2012

ÜBERBLICK

4. Kosten

Als erstes erstellte das Organisationskomitee ein Budget. Es wird mit Investitionen für Bauten und Infrastruktur von brutto rund Fr. 135'000.00 gerechnet. Alle notwendigen baulichen und infrastrukturellen Arbeiten werden durch die ChropfChrötte organisiert und auch finanziert. Diese Kosten sollen mit einem Teil der Festeinnahmen gedeckt werden. Für eine Risikogarantie wird eine Dreiteilung (ChropfChrötte, Sponsoring & Eigenleistung, Gemeinde Wettingen) vorgeschlagen.

Des weitern entstehen Brutto-Kosten für die Vergütungen an die mitwirkenden Vereine von Fr. 50'000.00 (Festplaketten ca. Fr. 12.500.00, Vorpremieren ca. Fr. 10'500.00, Beiträge an Vereine je Verein Fr. 1'000.00). Die Fr. 50'000.00 kommen zu 100 % den Wettinger Vereinen und der Wettinger Bevölkerung zugute (Zustupf für persönliches Engagement in Vereinskassen).

Jeder Mitschaffende ist an eine der Vorpremieren eingeladen und ist somit als "Erster" dabei. Nebst dem verbesserten Informationsstand steigert dies die Begeisterung der Helferinnen und Helfer. Ausserdem ist das gegenseitige Kennen untereinander für den kommenden Festbetrieb von grossem Nutzen.

5. Risikogarantie

Die ChropfChrötten gehen davon aus, dass sämtliche Investitionen für Bauten/Infrastruktur selbsttragend sind und ein Teil der Aufwandpositionen über Sponsoring abgedeckt werden kann.

Das Budget sieht folgende Kosten vor:

Palazzo Pazzo	gemäss Kostenvoranschlag Architekt	Fr.	95'000.00
s'Grüne Hüsli (Trotamundos)			-
Coiffeur			-
Gelbes Haus EG	Miete/Mobiliar/Infrasruktur (Schätzung)	Fr.	25'000.00
Schopf oberhalb Gelbes Haus	Bauten/Mobiliar/Infrasruktur (Schätzung)	Fr.	5'000.00
Wiese neben Schopf	Infrastruktur (Schätzung)	Fr.	5'000.00
Hotel Kriesi Bar	Bauten (Schätzung)	Fr.	5'000.00
Kriesibühne			-
Total Kosten			Fr. 135'000.00

Verteilung Risikogarantie

Gemeinde Wettingen	33.3 %	Fr.	45'000.00
Sponsoring / Eigenleistungen	33.3 %	Fr.	45'000.00
Meier Schmocker AG (stv. für Chropf Chrötten)	33.3 %	Fr.	45'000.00
Total Risikoübernahme (Schätzung)			100.0 % Fr. 135'000.00

6. Einnahmen

Alle Einnahmen (Gastro und Aufführungen) fliessen in eine Kasse. Nach Bezahlung der Bau- und Infrastrukturkosten (Fr. 135'000.00) und der offiziellen Abgaben an das OK Stadtfest Baden sollen die Vereine die vereinbarten Entschädigungen erhalten. Garantiert soll eine Mindestentschädigung von Fr. 1'000.00 pro Verein zugesichert werden. Vorab sollen also die Bau- und Infrastrukturkosten gedeckt sein, damit die Risikogarantie der Gemeinde Wettingen über den Betrag von Fr. 45'000.00 nicht zum Tragen kommt. Aus Erfahrungswerten ist davon auszugehen, dass aus den Einnahmen auch ein erheblicher Teil der übrigen Aufwendungen aus Abgabe Festplaketten an die Vereine, Vorpremieren etc. gedeckt werden können. Der allfällige Überschuss nach Deckung aller Kosten soll gemeinnützigen Institutionen in Wettingen zu Gute kommen. Die Auswahl der Institutionen obliegt den Verantwortlichen gemäss Ziffer 3 hievor, wobei der Gemeinde Wettingen ein Vorschlagsrecht zukommt.

7. Brutto-Prinzip der Kreditvorlage

Entsprechend den Erfahrungen aus früheren solchen Grossanlässen wie z.B. 950 Jahre Wettingen (ebenfalls mit Risikogarantie der Gemeinde Wettingen) oder früheren Badenfahrten und Stadtfesten geht der Gemeinderat davon aus, dass der Gemeinde Wettingen nach Abzug aller Einnahmen ein Restbetrag von höchstens Fr. 30'000.00 - Fr. 40'000.00 verbleiben wird. Dies sollte auch das anzustrebende Projektziel sein. Selbst wenn der Gemeinderat diesbezüglich gerne eine verbindliche Regelung möchte, ist dies aufgrund des Bruttoprinzips der Kreditvorlage per se nicht möglich.

8. Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Dem Kreditbegehren in der Höhe von brutto Fr. 95'000.00 inkl. MwSt. wird zugestimmt.

Wettingen, 26. Mai 2011

Gemeinderat Wettingen

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber